
Subject: Aw: NORA K4Wd

Posted by [Getter](#) on Sat, 24 Nov 2018 23:18:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Urs,

zur RGN 1500 haben wir bereits einen Thread in diesem Forum :

https://www.gfgf.org/Forum/index.php?t=msg&goto=11019&&srch=RGN1500#msg_11019

Nützt Ihnen das ?

Zumindest bei meinem K4Wa gibt es werksseitig keinerlei Sicherung oder anderen Schutz des Netztrafos. Da empfehle ich irgendwo unauffällig eine Si einzufügen.

Die 245V wären mir zuviel, obwohl die Schaltung das wahrscheinlich noch toleriert, zumal ja das Gerät vermutlich nur eher selten in Betrieb gehen soll und das ohnehin niemals

unbeaufsichtigt geschehen sollte. Voraus setzte ich dabei, dass die alten

Papier-Kondensatoren ausnahmslos aus der Schaltung genommen wurden und auch sonst

das Gerät in einen elektrisch einwandfreien Zustand gebracht wurde/wird. Unangenehm

könnte sich beispielsweise auswirken, dass die Anodenspannung an der

Lautsprecherbuchse berührbar ist - je höher sie ist, desto höher ist natürlich auch das

damit verbundene Gefahrenpotential.

Ergänzen Sie doch einfach zwei Widerstände in die beiden Anoden der Hochvakuum-Glr.-

Rö oder schöner : Bringen Sie das Gerät mit einer RGN 1500 zurück in den

Originalzustand.

Die von Ihnen angegebenen 175V passen sehr gut zu den Verhältnissen in meinem K4Wa

und dürften sich somit auch bei Ihnen im K4Wd einstellen.

Wichtig dürfte dafür sein, dass der neu gewickelte Trafo möglichst exakt genau so

gewickelt wird, wie es der originale war, also genau identische Drahtdurchmesser, Reihenfolge

der Wicklungen, Windungszahlen, Dicke der Isolier-Zwischenlagen, etc., damit sich die gleiche

Kopplung, die gleichen ohmschen Widerstände der Wicklungen, etc, wieder ergeben.

Lediglich die Primärseite könnte man für 230V anpassen und somit knapp 5%

zusätzliche Windungen aufbringen.

Grüße aus HH !